



## Warum noch Latein lernen? – Emotionale Kompetenz mit Catull

Die Frage „Warum Latein lernen?“ stellt sich regelmäßig Lernenden, Eltern und Lehrkräften. Doch gerade jetzt, wo KI nicht nur viele Denkprozesse verlagert, sondern auch von Jugendlichen zunehmend als Ersatz für soziale Kontakte im realen Leben eingesetzt wird, ist die Frage umso griffiger zu beantworten: Latein kann durch sein humanistisches Bildungspotenzial dazu beitragen, dass Lernende dazu angeregt werden, über soziale Interaktion, menschliche Beweggründe und die existenzielle Grunderfahrung menschlicher Gefühle zu reflektieren sowie Handlungsspielräume in der Gegenwart zu erkunden. Als Basiskompetenzen kann Latein mit zeitgemäßer Aktualisierung antiker Themen und Methoden nicht nur sprachlich-analytische Fähigkeiten ausbilden, sondern darüber hinaus immer relevanter die emotionale Intelligenz fördern.

Besonders zugänglich für die Lernenden ist dazu Catull. Er beschreibt in seinen *carmina* seine Gefühlslage gegenüber Lesbia und dem Tod seines Bruders häufig sehr explizit und bisweilen in Form von Invektiven.

Durch den Vergleich von *carmen* 51 mit dem Lied „Mr. Brightside“ wird schnell evident, dass sich Emotionen vor 2000 Jahren ebenso ähnlich äußern wie heute. Die Antike eignet sich demnach ideal als Lernbeispiel.

### Didaktisch-methodische Überlegungen

Die Sequenz ist so angelegt, dass im Mittelpunkt nicht nur die emotional-soziale Kompetenz steht, sondern auch auf einer metakognitiven Ebene der Lernprozess reflektiert werden soll. Dazu kann vor der Sequenz bereits beispielsweise auf Basis der Graphik „Lernen und KI – Fünf Dimensionen für den Unterricht“<sup>1</sup> von Joscha Falk mit der Lerngruppe diskutiert werden, warum Lernen generell (noch) sinnvoll ist und welchen Beitrag Lateinunterricht dazu leisten kann. Metakognition, also die Fähigkeit über das eigene Handeln bewusst nachzudenken, fördert hier nicht nur das lebenslange Lernen, sondern auch im gegenwärtigen Gegenstand Sinnhaftigkeit zu suchen, die auf andere Kontexte übertragen werden kann. So steigt auch unmittelbar die Motivation für das Thema.

Der Einstieg erfolgt mit dem nach wie vor bei vielen Lernenden sehr beliebten Lied „Mr. Brightside“ von The Killers (2003). Der Überraschungseffekt dieses Songs als Thema des Lateinunterrichts steigert die Motivation. Hier arbeiten sie am englischen Songtext die Personenkonstellation, das Thema „Eifersucht“ und die geäußerten Gefühle, die sowohl psychischer Natur sind (Paranoia, Alpträume, Wunsch die äußere Fassade aufrecht zu erhalten, Kontrollverlust) als auch körperliche Auswirkungen zeigen (Übelkeit).

Daraufhin erarbeiten sie als Texterschließung die Personenkonstellation aus *carmen* 51 heraus und übersetzen die Verse anschließend.

Der Kern der Lernziele wird in der Interpretation erreicht: zunächst interpretieren die Lernenden auf der textimmanenten Ebene, dann im Textvergleich. Die Arbeit sollte hier bewusst als Partner- und anschließend als Kleingruppenarbeit erfolgen, um den Austausch und das Gespräch über Gefühle anzuregen und zu normalisieren. Die Lernenden erarbeiten in dieser Phase die Gefühle des lyrischen Ichs bei Catull und benennen diese äquivalent zum Einstiegstext. Sie erkennen durch die Textarbeit und den Vergleich, dass Gefühle sich meist nicht verbal äußern, sondern die Hintergründe in Gedanken und körperlichen Reaktionen zum Ausdruck kommen. Dadurch nehmen sie wahr, auf welche Weise sich Gefühle (auch in der Gegenwart) äußern und wie sich Menschen in solchen Situationen verhalten können.

<sup>1</sup> s. <https://joschafalck.de/lernen-und-ki/>

# Warum noch Latein lernen? – Emotionale Kompetenz mit Catull



Je nach Zeitansatz, aber sehr gewinnbringend für die sozial-emotionale Kompetenz, ist hier auch eine kreative Weiterverarbeitung des Themas sinnvoll. Wie würden die Lernenden von heute in einer Situation von Eifersucht wie bei Catull und Mr. Brightside handeln? Welche Reaktionen und welche Unterstützung würde man sich erhoffen? Indem sie durch diese Impulse Catull in einer eigenen Variante kreativ in die Gegenwart holen, sind sie angeregt, eigene Konzepte für den Umgang mit schwierigen und widersprüchlichen Gefühlen sowohl bei sich als auch bei anderen Menschen zu entwickeln.

Entscheidend für die Metakognition ist die abschließende Reflexion des Lernprozesses. Dazu eignet sich beispielsweise AB4, womit die Lernenden in einer 3-2-1 Reflexion sowohl über den Lerngegenstand, dessen Relevanz als auch den weiteren Verlauf des angestoßenen Lernprozesses nachdenken. Elegant kann zum Abschluss der Bogen auch noch einmal zur Graphik „Lernen und KI“ geführt werden.

## Durchführung

Die Sequenz hat einen Zeitansatz von ca. 5 UE. Der Einstieg erfolgt unkommentiert durch Abspielen des Liedes „Mr. Brightside“ über eine Plattform nach Wahl. Erste Vermutungen über das Thema des Textes werden im Plenum gesammelt.

AB 1 Erschließung: Mr. Brightside

AB 2 Übersetzung: *carmen* 51

AB 3 Interpretation: *carmen* 51 + Vergleich mit Mr. Brightside

AB 4 Reflexion des Lernprozesses



## AB 1 | Erschließung: Mr. Brightside

Als Grundlage für die folgenden drei Aufgaben soll der Songtext von „Mr. Brightside“ von The Killers aus dem Jahr 2003 verwendet werden (abzurufen bspw. auf [www.songtexte.com](http://www.songtexte.com) unter dem Suchbegriff „Mr. Brightside“).

Mr. Brightside (2003)

1. Arbeiten Sie die Personenkonstellation aus dem Songtext heraus.
2. Benennen Sie das Thema des Songs.
3. Beschreiben Sie die unterschiedlichen Gefühle und Situationen, die das lyrische Ich bewegen.



## AB 2 | Übersetzung: c. 51 (Sapphische Strophe)

### Texterschließung:

Markieren Sie anhand der Personalpronomen drei verschiedene Personen (Catull [lyrisches Ich], Lesbia und den Konkurrenten) im Text. Beachte hierbei auch einen möglichen Wechsel der angesprochenen Person.

1	Ille mi par esse deo videtur,	<b>ille:</b> jener ( <i>gemeint ist der vermutete Konkurrent Catulls</i> ); <b>mi = mihi</b>
2	ille, si fas est, superare divos,	<b>si fas est:</b> wenn es Recht ist; wenn es sein darf; <b>divos = deos</b>
3	qui sedens adversus identidem te	<b>adversus, a, um + Akk.:</b> gegenüber; <b>identidem Adv.:</b> oft, immer wieder
4	spectat et audit	
5	dulce ridentem, misero quod omnis	<b>misero</b> bezieht sich auf <i>mihi</i> (V.6)
6	eripit sensus mihi: nam simul te,	<b>simul + Ind. Perfekt:</b> sobald als
7	Lesbia, aspexi, nihil est super mi	<b>superesse + Dat.:</b> von jmd./etw. übrig sein
8	*****	
9	Lingua sed torpet, tenuis sub artus	<b>torpere, torpeo:</b> betäubt sein <b>tenuis, e:</b> zart
10	flamma demanat, sonitu suo	<b>demanare:</b> herabfließen <b>sonitu suo:</b> durch ihr eigenes Getöse
11	tintinant aures, gemina teguntur	<b>tintinare:</b> klingeln <b>geminus, a, um:</b> doppelt (grammatikalischer Bezug auf <i>nocte</i> , inhaltlich auf <i>lumina</i> )
12	lumina nocte.	<b>lumen, inis, n.:</b> das Licht, ( <i>übertr.</i> ) das Augen(licht)
13	Otium, Catulle, tibi molestum est:	<b>molestus, a, um:</b> beschwerlich, ungünstig
14	otio exsultas nimiumque gestis:	<b>exsultare:</b> außer sich sein <b>gestire:</b> ausgelassen sein, begehren
15	otium et reges prius et beatas	<i>Was ist Subjekt? Worauf bezieht sich „beatas“?</i>
16	perdidit urbes.	



## AB 3 | Interpretation: c. 51 + Vergleich mit Mr. Brightside

### Partnerarbeit

1. Beschreiben Sie die Ausgangssituation in der ersten Strophe unter Berücksichtigung der Personenkonstellation aus der Texterschließung.
2. a) Arbeiten Sie mit lateinischen Textbelegen heraus, wie das lyrische Ich auf diese Situation reagiert.  
b) Benennen Sie das Gefühl, das das lyrische Ich empfindet.
3. Zeigen Sie auf, wie Catull im Text die Gefühlsäußerungen stilistisch gestaltet.

### Gruppenarbeit

4. Vergleichen Sie die Situation, Gefühlsäußerungen und den Umgang mit diesen Emotionen in *carmen* 51 mit dem Text von „Mr. Brightside“. Arbeiten und markieren Sie am lateinischen Text. Nutzen Sie Zitate etc. aus dem Songtext.
5. **Kreativaufgabe:** Schreiben Sie in der Sprache der Gegenwart einen zu *carmen* 51 und Mr. Brightside vergleichbaren Text über eine vergleichbare Situation. Finden Sie ein Ende für Ihr Gedicht, indem Sie sich vorstellen, was Ihnen in der Situation helfen kann, um mit den Gefühlen umzugehen bzw. wie man dieses Gefühl bei sich oder anderen erkennen kann. (z.B. Handlung, Gesprächsinhalt, ein Satz, bestimmte Personen)



## AB 4 | Reflexion des Lernprozesses

### 3-2-1 Reflexion

Name: \_\_\_\_\_

Thema: Catull carmen 51 \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

3

Dinge, die ich  
gelernt habe.

2

Gründe, warum  
dies in der  
Zukunft wichtig  
für mich werden  
kann.

1

Frage, die ich  
mir nach der  
Unterrichts-  
einheit stelle.